



**Beatrix Zurek**  
Stadtschulrätin

An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses des 7. Stadtbezirkes  
Sendling-Westpark  
Günter Keller  
Meindlstr. 14  
81373 München

27. FEB. 2019

Zahlen für Kinderbetreuungseinrichtungen

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03762  
des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 07 – Sendling-Westpark  
vom 27.06.2017

Sehr geehrter Herr Keller,

bei der im Antrag Nr. 08-14 / B 03762 des Bezirksausschusses 7 vom 27.06.2017 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

Für die gewährte Fristverlängerung bedanke ich mich.

In Ihrem Antrag baten Sie darum, dem Bezirksausschuss die tatsächlich verfügbaren (Terminus technicus: belegbaren) Plätze in den Kinderbetreuungseinrichtungen mitzuteilen.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Platzzahlen (inklusive Kontaktdaten der Einrichtungen), bezogen auf die einzelnen Stadtbezirke, werden im Rahmen der Bürgerversammlungen mit farbigen Infoblättern mitgeteilt. Diese Praxis hat sich aus Sicht des Referats für Bildung und Sport bewährt.

Die Platzvergabe in München wurde dem Stadtrat in der Bekanntgabe „Platzbelegung in Münchner Kindertageseinrichtungen [...]“ im Bildungsausschuss vom 04.07.2018 (Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 / V 11959) dargestellt. Die Platzvergabe erfolgt grundsätzlich kontinuierlich und

ganzjährig, sobald Plätze belegbar sind.

Allerdings wird der Großteil der Plätze zum September eines Jahres (Beginn des Kindertageseinrichtungsjahres) vergeben.

Der **kita finder+** bietet den Eltern dabei eine Übersicht über 1.402 Kindertageseinrichtungen. Zusätzlich besteht für die Eltern die Möglichkeit, ihr Kind online in über 944 teilnehmenden Kindertageseinrichtungen, Tagesheimen, Großtagespflegen und Mittagsbetreuungen anzumelden. Für die städtischen Einrichtungen und die Einrichtungen, die durch die Münchner Förderformel gefördert werden, ist die Teilnahme an der Online-Platzvergabe verpflichtend. Alle übrigen Einrichtungen in freigemeinnütziger und sonstiger Trägerschaft können sich freiwillig beteiligen.

Mit dem Ziel, den Vergabeprozess insgesamt zu verbessern und zu beschleunigen und einen Großteil der Bedarfe von Familien jeweils bis Juli eines Jahres zu versorgen, hat das Referat für Bildung und Sport einige Neuerungen seit dem Jahr 2018 eingeführt. Der neue Vergabeprozess ist in eine Phase der Erstvergabe und eine Phase der weiteren Vergabe unterteilt.

Die Platzvergabe für das Kindertageseinrichtungsjahr 2018/2019 begann am 12.04.2018, dabei galt der Zeitraum bis 31.05.2018 als Erstvergabe und zwar an die Kinder, die bis zum 11.04.2018 angemeldet wurden; später angemeldete Kinder wurden erst ab dem 01.06.2018 berücksichtigt. Die reguläre Platzvergabe war zum 15.06.2018 abgeschlossen, danach wurden nur noch Plätze nachbelegt (z.B. weil zugesagte Plätze nicht angenommen wurden oder weil sich im Aufnahmegespräch herausstellt, dass die Eltern keinen Bedarf mehr haben). Im Juni wurden außerdem alle Eltern ohne Platzzusage laut **kita finder+** von der Elternberatungsstelle angeschrieben mit den Möglichkeiten, sich noch einmal gezielt bei den Einrichtungen mit freien Plätzen (grüner Ampel) anzumelden oder sich an die Elternberatungsstelle zu wenden, die bei der Suche unterstützt.

Parallel dazu erhob der Geschäftsbereich KITA ab dem 15.06.2018 trägerübergreifend den Stand der noch unbelegten Plätze, um einen Überblick über die Gesamtsituation zu gewinnen. Ab Juli 2018 fanden dann in Stadtbezirken mit noch offenen Bedarfen auf Einladung der Elternberatungsstelle trägerübergreifende Versorgungsrunden statt zum Abgleich noch belegbarer Plätze und der gemeinsamen Verteilung der noch unversorgten Kinder.

Dieses Verfahren hat sich bewährt und wird auch für das Kindertageseinrichtungsjahr 2019/2020 fortgeführt. Stichtag zur Anmeldung für die Berücksichtigung in der Phase der Erstvergabe ist heuer der 03.04.2019.

Vor diesem Hintergrund ist die regelmäßige, zu einem Stichtag erfolgende Darstellung der belegbaren Plätze nicht zielführend: Solche Auskünfte sind nicht voll belastbar, da sich die Situation nach der Abfrage durch die kontinuierliche Platzvergabe schnell wieder verändern kann, weshalb die Gefahr besteht, mit veralteten Zahlen Verwirrung zu stiften. Darüber hinaus kann

sich auch die Grundgesamtheit der belegbaren Plätze ändern, z.B. können aufgrund einer erfolgreichen Personalakquise oder der Beendigung einer Baumaßnahme wieder weitere Kinder aufgenommen werden.

Zudem sind verschiedene zusätzliche Aspekte zu berücksichtigen. Beispielsweise belegen Integrationskinder aufgrund des erhöhten Betreuungsbedarfs in der Regel „mehrere“ Plätze. Gleiches gilt ebenfalls für Kinder unter drei Jahren, die zum Übergang auf einen Kindergartenplatz aufgenommen wurden; auch hier belegt das jüngere Kind mehrere Plätze für ältere Kinder. Damit bedeutet eine niedrigere Zahl von aufgenommenen Kindern nicht automatisch, dass weitere Plätze noch belegbar wären.

Der Antrag Nr. 08-14 / B 03762 des Bezirksausschusses des 7. Stadtbezirks Sendling-Westpark vom 27.06.2017 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek  
Stadtschulrätin